

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt, Klima und Verkehr“
des Stadtteilbeirats Findorff am 26. August 2025 im Vereinshaus Findorff, Plantage 13,
28125 Bremen**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Nr.: XIV/5/25

Teilgenommen haben:

Beiratsmitglieder
Stefan Dilbat
Beatrix Eißen
Oliver Jäger
Oliver Otwiaska
August Kötter

Sachkundige:r Bürger:in
Ralf Siebe
David Theisinger

Vertreter:in nach § 23 (5)
Dr. Martin Korol
André Penzien

Verhindert ist: Andrea Flato (i. V. August Kötter)

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/4/25 vom 01.07.2025

TOP 3: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

TOP 4: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

nicht öffentlich:

TOP 5: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/4/25 vom 01.07.2025

Das Protokoll XIV/4/25 vom 01.07.2025 wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

• Verfahren: Aufstellung von Fahrradbügeln

Im Jahr 2013 gab es immer mehr Anträge zur Aufstellung von Fahrradbügeln, die beim Beirat eingingen. Deswegen hat der Stadtteilbeirat Findorff für sich objektive Regularien aufgestellt, um ein einheitliches Vorgehen zu etablieren. Der Regularienkatalog beruht auf der „Richtlinie für die Errichtung von Fahrradparkplätzen in der Stadtgemeinde Bremen“ (2000). Die Regularien finden Anwendung, wenn ein:e Bürger:in einen Antrag beim Stadtteilbeirat stellt und werden anhand eines Musterschreibens vom Ortsamt abgefragt. Die Richtlinie und das Musterschreiben nebst weiteren Informationen wurden den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung zur Verfügung gestellt.

Beim Amt für Straßen und Verkehr (ASV) gibt es ebenfalls die Möglichkeit als Privatperson die Aufstellung von Fahrradbügeln formlos zu beantragen. Das ASV fokussiert sich dann auf eine verkehrsrechtliche Prüfung vor Ort. Der Beirat wird beteiligt, wenn es um den Wegfall von Parkplätzen geht.

Der Ausschuss debattiert über die beiden unterschiedlichen Möglichkeiten Fahrradbügel zu beantragen. Das Verfahren über den Ausschuss beinhaltet mehr Bürgerbeteiligung, da auch die Bürger:innen befragt werden, die unmittelbar von der Aufstellung betroffen sind. Auf diese Weise sollen Konflikte im Nachbarschaftsbereich vorgebeugt werden. Das ASV prüft nur die technische Machbarkeit. Der Ausschuss begrüßt jedoch, dass die Möglichkeit zur Beantragung von Fahrradbügeln beim ASV digitalisiert und vereinfacht wurde.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass der Regularienkatalog von 2013 zur Aufstellung von Fahrradbügeln bestätigt wird und somit weiterhin für Bürger:innenanträge beim Stadtteilbeirat Findorff gilt.

Darüber hinaus bittet der Ausschuss einstimmig um Prüfung, ob der Stadtteilbeirat Findorff immer bei der Aufstellung von Fahrradbügel vom ASV beteiligt wird oder nur, wenn Fahrradbügel auf der Fahrbahn bzw. auf Parkplätzen aufgestellt werden sollen.

- **Bürger:innenantrag der Findorffer Geschäftsleute auf Prüfung von Stellflächen für Fahrradbügel** im Abschnitt der Hemmstraße ab der Admiralstraße stadteinwärts Richtung Kastanienstraße

Der Ausschuss möchte die Antragstellenden um konkrete Fotos, Skizzen und Standortvorschläge bitten. Sechs Ausschussmitglieder stimmen dafür, nebst einer Enthaltung.

Darüber hinaus bittet der Beirat die Fachbehörde einstimmig, zu prüfen, wo in der Gesamtbetrachtung der Hemmstraße (Kastanienstraße bis Kreuzung Eickendorfer Straße/Fürther Straße) bereits Fahrradbügel vorhanden sind und wo noch Fahrradbügel aufgestellt werden können. Prioritär soll der genannte Abschnitt geprüft werden.

Wenn die angeforderten Informationen vorliegen, wird der Beirat sich erneut mit dem Thema beschäftigen, insbesondere mit dem Blick auf die Finanzierung.

Zusätzlich kommt die Idee auf als Beirat eine Zusammenfassung zu schreiben, in der aktiv mitgeteilt wird, wie und wo Fahrradbügel beantragt werden können. Diese Informationen sollen über die entsprechenden Facebook-Seiten und die Webseite des Ortsamtes zur Verfügung gestellt werden

- **Bürger:innenantrag, Admiralstraße 7-9, Umwandlung der Parkplätze zum Bürgersteig (für Fahrradständer und tlw. Außengastronomie)**

Der Antragsteller stellt seinen Antrag vor: Es geht um die Umwandlung von zwei Parkplätzen vor dem Restaurant Oniro in der Admiralstr. 7-9. Die Parkplätze sollen in Bürgersteig umgewandelt werden. Auf diesem Bürgersteig könnten dann Fahrradbügel aufgestellt werden, da es im Bereich einen hohen Bedarf gibt. Der Antragsteller betont insbesondere den Sicherheitsaspekt, da der Bürgersteig zwischen Außengastronomie und Parkplätzen schmal ist und hier viele Menschen täglich unterwegs sind (u. a. Schulkinder, Kindergartengruppen, Besucher:innen von Großveranstaltungen, Bushaltstelle in der Nähe). Außerdem beeinträchtigt die Parksituation die wirtschaftliche Situation des Restaurants.

Der Beirat beschließt die Umwandlung von zwei Parkplätzen vor der Admiralstr. 7-9 in Bürgersteig / Gehweg umwandeln zu lassen (6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung). Der Beirat

fordert die Fachbehörde dazu auf die Regelkonformität in diesem Bereich wiederherzustellen – verbunden hiermit ist die Bitte auf Kostenübernahme (6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung).

Wenn der Antragsteller auf der entstehenden Fläche Fahrradbügel aufstellen lassen möchte, kann gerne ein entsprechender Antrag beim Beirat gestellt werden.

- **Antrag auf Prüfung, Gustav-Heinemann-Straße, Installation von Fahrradbügeln:**

Der Antrag beinhaltet die Aufstellung von Fahrradbügeln (parallel zu PKW-Parkplätzen) auf versiegelte Flächen entlang der Gustav-Heinemann-Straße, insbesondere vor den Hausnummern 20–24, 21–29 und 70–78. Eine Umsetzung würde keine PKW-Stellplätze einschränken und somit keinen Konflikt um den vorhandenen Parkraum erzeugen. Zusätzlich könnten die Bäume besser geschützt werden, da derzeit an den Bäumen bzw. Baumschutzbügeln Fahrräder abgestellt werden.

Der Beirat beschließt, dass dem Bürgerantrag entsprochen werden soll (6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme). Das ASV soll prüfen, ob die genannten Flächen für die Aufstellung von Fahrradbügeln geeignet wären. Wenn die Antwort des ASV vorliegt, soll entsprechend des beschlossenen Verfahrens zur Aufstellung von Fahrradbügel verfahren werden.

- **Bre.Bike – Erweiterung von mobil.punkten**

Im Rahmen des Projekts Bre.Bike wurden im Stadtteil an drei mobil.punkten jeweils zwei Lastenräder bereitgestellt. Die Ausleihe und Rückgabe kann nur an diesen Standorten erfolgen. Für Findorff wurde die Maßnahme an den mobil.punkten in der Admiralstraße (126), Ricarda-Huch-Straße (2) und Eickendorfer Straße (31) umgesetzt. Die Erweiterung der mobil.punkte um das Lastenrad-Sharing erfolgte in einem einfachen Genehmigungsverfahren, da die Verkehrsflächen nur angepasst wurden und keine Umbauarbeiten erfolgten. Deswegen wurde der Beirat vor Umsetzung nicht erneut beteiligt.

Der Beirat moniert, dass es in dieser Angelegenheit keine Beteiligung gegeben hat. In diesem Fall ist jeweils eine Parkfläche für das Aufstellen von Lastenrädern weggefallen, ohne die Zustimmung des Beirats einzuhören oder die Standorte abzustimmen. Der Beirat ist mit diesem Vorgehen der Fachbehörde nicht einverstanden.

- **Bürger:innenantrag, Entfernung aller bisher und neu gesetzten 315-Schilder für aufgesetztes Parken insbesondere um die Herbst- und Worpsweder Straße**

Der Antrag beinhaltet die Entfernung aller neuen und alten 315-Schilder für aufgesetztes Parken in Findorff. Die entfernten 315-Schilder sollen durch Halteverbotsschilder als eindeutige und verkehrsrechtlich formale Kennzeichnung zu ersetzt werden.

Der Beirat möchte den Antrag einstimmig zurückstellen bis Stufe 3 der Parkraumneuordnung erreicht ist. In Stufe 3 soll das Parken neu geordnet und die Barrierefreiheit flächenhaft hergestellt und verbessert werden. Deswegen ist davon auszugehen, dass viele der 315-Schilder entfernt werden, da aufgesetztes Gehwegparken an vielen Stellen die barrierefreie Nutzung der Gehwege beeinträchtigt. Mit Stufe 3 will die Stadt Bremen im Herbst 2025 beginnen.

- **Bürger:innenantrag, Einrichtung einer Hundefreilauffläche am Utbremer Ring/Utbremer Kreisel/B6 (Oldenburger Straße):**

Derzeit läuft ein Prüfauftrag bei der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft (SUKW) für eine Fläche zwischen der Passauer Straße und dem Utbremer Ring bzw. Utbremer Kreisel, der noch nicht abschließend beantwortet wurde.

Ein Bürger stellt zusätzlich einen Antrag auf Prüfung der Fläche am Utbremer Ring/Utbremer Kreisel/B6 (Oldenburger Straße) als Hundefreilauffläche. Der Bürgerantrag wird vom Beirat einstimmig angenommen.

Gegebenenfalls sollte bzgl. der Flächen eine kurze Abstimmung mit dem Beirat Walle erfolgen.

- **Verbesserung der Parksituation in der Eickendorfer Straße und auf dem Findorffmarkt / Schutz der Grünfläche Eickendorfer Straße, Ecke Findorffstraße / Maßnahmen gegen unkontrolliertes Parkchaos und Sachbeschädigungen auf dem Findorffmarkt**

In der Sitzung des Fachausschuss "Bau, Umwelt, Klima und Verkehr" am 01.07.2025 wurde die Antwort des ASV auf den Beschluss „Verbesserung der Parksituation in der Eickendorfer Straße und auf dem Findorffmarkt“ besprochen. Der Beirat hatte sich dafür ausgesprochen, dass die Parkflächen an den genannten Orten saniert und barrierefrei hergestellt werden. Laut ASV ginge dies nicht, da aufgrund des Baumschutzes keine Arbeiten zulässig seien. Es gab jedoch das Angebot die Flächen durch den Umweltbetrieb Bremen (UBB) entsiegeln zu lassen bei gleichzeitiger Anhebung der Bordsteine entlang der Fahrbahn, wodurch allerdings einzelne Parkplätze entfallen könnten. Der Beirat hat dieses Angebot angenommen und um eine Konzeptentwicklung gebeten, um die Maßnahmen Schritt für Schritt aus dem Stadtteilbudget zu finanzieren. Das ASV hat zu diesem Zeitpunkt darauf hingewiesen, dass eine Umsetzung aus dem Stadtteilbudget aus formalen Gründen derzeit nicht möglich sei.

Die Aussage zur Finanzierung über das Stadtteilbudget hat das ASV nun aufgrund aktueller Entwicklungen eigeninitiativ korrigiert. Die Maßnahmen können als verkehrslenkende Maßnahmen über das Stadtteilbudget finanziert werden. Das ASV bittet um Prioritätensetzung der Maßnahmen durch den Beirat und eine Aussage darüber, welche Beträge der Beirat bereit ist aus dem Stadtteilbudget einzusetzen.

Dem Beirat liegt eine Kostenschätzung von UBB aus dem Dezember 2024 für Baumschutzmaßnahmen auf dem Findorffmarkt (ca. 46.000 Euro), in der (kleinen) Eickendorfer Straße (ca. 110.000 Euro) und in der Herbststraße (ca. 6.000 Euro) vor. Der Beirat beschließt einstimmig, dass zuerst die durch UBB ermittelten Baumschutzmaßnahmen auf dem Findorffmarkt umgesetzt werden sollen. Zur weiteren Prioritätensetzung wird der Sprecher des Ausschusses eine Terminfindung für Ortstermine anstoßen. In den Ortsterminen sollen die notwendigen Maßnahmen in der (kleinen) Eickendorfer Straße in Abschnitte eingeteilt werden, die dann wiederum schrittweise finanziell abgestimmt werden, um die Umsetzung Schritt für Schritt veranlassen zu können.

- **Freimarkt Runder Tisch**

Der Beirat hat in seiner Sitzung des Fachausschuss "Bau, Umwelt, Klima und Verkehr" am 20.08.2024 beschlossen die maßgeblichen Vertreter:innen der Behörden (ASV, Marktangelegenheiten, Ordnungsamt, Polizei, Feuerwehr) zur Thematik Verkehrslenkung und Parken während Freimarkt und Osterwiese einzuladen. Leider kam von allen Eingeladenen eine Absage, sodass bisher kein Runder Tisch entstanden ist.

Im Fachausschuss „Wirtschaft, Kultur, Inneres und Sport“ erklärte die Messe, dass es bereits ein Austauschformat zum Sicherheits- und Verkehrskonzept zwischen dem Senator für Inneres und Sport (SIS) und Messe gäbe. Das Ortsamt hat daraufhin beim SIS angefragt, ob die Teilnahme eines Beiratsmitglieds (z. B. Sprecher:in) möglich sei.

Diese Anfrage wurde vom SIS abgelehnt. Die Behörden hätten es zum Teil mit sehr komplizierten und vertraulichen Abstimmungsprozessen zu tun, wofür die Fachexperten einen geschützten Arbeitsraum benötigen. Die Vermischung von fachlichem Arbeitstreffen und politischen Interessen ist an dieser Stelle nicht zielführend. Der SIS bietet jedoch gerne an im Fachausschuss einen umfassenden Überblick vorzustellen, z. B. könnte die Polizei zur Sicherheitslage referieren, das ASV zum Verkehrskonzept, Wirtschaft zum Freimarkt an sich.

Der Beirat möchte scharfen Protest anmelden und sein größtmögliches Unverständnis für diese Argumentation ausdrücken. Der Beirat fordert vor einer Veranstaltung beteiligt zu werden, um valide Punkte, die den Stadtteil belasten, geltend machen zu können und nicht nur nach dem Abschluss der Planung diese präsentiert zu bekommen, um dann dem Unmut der Bevölkerung gegenüber zu stehen. Auch Beiratsmitglieder unterliegen einer Verschwiegenheitspflicht. Der Beirat möchte diese Reaktion nicht akzeptieren und wird eine entsprechende Protestnote verfassen.

- **Verlegung der Taxen aus der Findorffstraße an den Anfang der Theodor-Heuss-Allee (Eingabe aus FA WIKIS)**

Das Thema *Lärmbelastung ausgehend von Veranstaltungen auf der Bürgerweide* wurde in der Sitzung des Fachausschuss „Wirtschaft, Kultur, Inneres und Sport“ am 03.06.2025 besprochen. In dieser Sitzung kam von der Messe der Wunsch auf, dass die Taxen nicht mehr in der Findorffstraße halten und auf Kundshaft warten, da diese eine zusätzliche Lärmquelle erzeugen. Der Ausschuss möchte dieses Anliegen unterstützen. Da es sich um ein Verkehrsthema handelt, hat die Fraktion der Partei GRÜNE einen Beschlussantrag für diese Fachausschusssitzung eingereicht.

Im Antrag wird ergänzt, dass die Menschen über die Bürgerweide zu den temporären Haltepunkten der Taxen geleitet werden sollen, da durch die Gebäude ein baulicher Schallschutz besteht. Es wird ebenfalls eine Ergänzung um Über-Haltpunkte gewünscht.

Der eingereichte Beschluss zur *Verlegung des Taxistands aus der Findorffstraße* wird mit den genannten Ergänzungen einstimmig angenommen.

- **Zusätzliche Beleuchtung auf dem Gelände des Maulwurfspielplatzes (Esslinger Straße/Gustav-Heinemann-Straße),** Antwort der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration (SASJI), Referat 22, auf den Beschluss des Fachausschusses vom 04.02.2025.

Für öffentliche Spielplätze ist keine Beleuchtung vorgesehen. Die angesprochene Gefahrenstelle wird geprüft und ggf. die Bank versetzt.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

- **Kanalbauvorhaben Leipziger Straße, Pilotprojekt Schwammstadt Findorff,** Antwort der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft (SUKW) auf den Beschluss des Fachausschusses vom 25.03.2025.

Die Forderung bei min. einem Vorhaben die mit „Schwammstadt“ assoziierten Maßnahmen im Rahmen eines Pilotprojekts in Findorff umzusetzen, werden begrüßt. Auch

in Findorff wird weiterhin nach Möglichkeiten zur Umsetzung von Pilotprojekten recherchiert.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

- **Kanalbauvorhaben Leipziger Straße, Baumpflanzungen nach Abschluss der Kanalbauarbeiten**, Antwort des ASV auf den Beschluss des Fachausschusses vom 25.03.2025.

Die Durchführung von Baumpflanzungen ist derzeit aufgrund einer Haupttrasse der Telekom nicht möglich. Hinzu kommt, dass die Kanalbauarbeiten nicht im Bereich möglicher Baumstandorte stattfinden und es keine finanziellen Mittel gibt.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

Eine Antwort von hanseWasser zu zukünftigen Kanalbauvorhaben im Stadtteil steht noch aus. Der Beirat betont, dass es vor allem um die Forderung geht bereits in der Planungsphase zukünftiger Vorhaben beteiligt zu werden, um sinnvolle stadtteilrelevante Ergänzungen einzubringen und nicht erst, wenn das Projekt bereits in die Umsetzung geht.

Bereits durch das Ortsamt nach Rücksprache mit dem Sprecher des Fachausschusses „Bau“ bearbeitet:

- Schreiben des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV), Anhörung Starnberger Straße, Einrichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes: Zustimmung.
- Schreiben des ASV, Anhörung Oken, Aufbringung einer Wartelinie in Gelbmarkierung und Aufstellung Verkehrszeichen Z 138-10 „Radverkehr“. In der Straße gibt es vor Betriebsbeginn Verkehrsprobleme aufgrund wartender LKW. Diese versperren die Absenkung Höhe des Radweges und behindern so die Weiterfahrt der Radfahrenden, die sich durch die LKW schlängeln müssen: Zustimmung.

Bereits durch das Ortsamt nach Rücksprache mit den Mitgliedern des Fachausschusses bearbeitet:

- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation (SWHT) betr. der Veranstaltung "JOBMESSE Bremen" vom 23. - 24.08.2025 in der Messe Bremen: Zustimmung.
- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der SWHT betr. der Veranstaltung "Terraristik-Börse" am 28.09.2025 in der Messe Bremen: Zustimmung.
- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der SWHT betr. der Veranstaltung "HerbstZeit, GrillGut, TrauZeit und Kreativ + Spiel" vom 03.-05.10.2025 in der Messe Bremen: Zustimmung.

TOP 4: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- **Findorffer Winterdorf**

Ein Mitorganisator des Findorffer Winterdorfs erklärt einige neue Punkte im bereits gestellten Bauantrag für das Findorffer Winterdorf 2025/2026. Das Findorffer Winterdorf beginnt am Freitag, 07.11.2025 und endet am Sonntag, 01.02.2026. Der Aufbau wird um eine Woche von zwei auf ca. drei Wochen verlängert, da in den letzten Jahren ein hoher Zeitdruck beim Aufbau herrschte. Der „Bahnhof“ zieht auf die vordere Wiese und wird auf ca. 60 cm hochgebaut, um weitere Flächenverdichtung zu vermeiden. Dadurch entsteht ein neuer „Marktplatz“, auf dem Sitzhütten aufgebaut werden, aber auch Platz für temporär wechselnde Aktivitäten ist. Im November und Dezember werden dort wahrscheinlich

weitere Anlauflächen als Entlastung für die Stände aufgebaut, für den Januar wird über eine Eislauffläche für Spiel und Spaß nachgedacht.

Letztes Jahr gab es kaum Beschwerden. Die Organisator:innen bemühen sich um ständigen Austausch mit den Anwohner:innen vor, während und nach dem Winterdorf. Es wird vermutet, dass ca. 90 % der Besucher:innen aus Findorff kommen.

Der Beirat bedankt sich und stellt heraus, dass die Organisation des Findorffer Winterdorfs ein Gewinn für den Stadtteil ist.

- **Anhörung zum Entwurf der Neufassung der Bremischen Landesbauordnung (BremLBO-2026) und Änderung der Bremischen Bauvorlagenverordnung:**

Die wesentlichen Inhalte des Gesetzentwurfs wurden in einer Online-Informationsveranstaltung am 03.07.2025 vorgestellt. Den Beiräten wird Gelegenheit gegeben, zu den vorgelegten Gesetzesentwürfen bis zum 05.07.2025 Stellung zu nehmen.

- **Einrichtung von Tempo 30 in der Fürther Straße**, Zwischennachricht des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) auf den Beschluss des Fachausschusses vom 01.07.2025.

Das ASV prüft derzeit im Rahmen eines stadtweiten Gesamtverfahrens, in welchen Straßenzügen entsprechende Anordnungen rechtssicher, wirksam und koordiniert vorgenommen werden können. Um die hochfrequentierten Schulwege zu identifizieren, werden die Schulen beteiligt, um die Schulwege mit Bündelungsfunktion zu benennen.

- **Autovermietung Key Cars in der Münchener Straße**

Die Autovermietung Key Cars ist in einem Wohngebiet ansässig, wodurch sich am Standort einige Herausforderungen (ähnlich wie beim Fall LM Rent) ergeben. Key Cars muss für seine Mietfahrzeuge explizite Parkflächen nachweisen. Das kann Key Cars bisher nicht, daher hat Bauordnung Bezirk West bei SBMS eine Prüfung der Situation angestoßen und gegebenenfalls wird eine Nutzungsuntersagung am Standort ausgesprochen.

- **Fußverkehrsnetz**

Im Rahmen des Abschlussworkshops zu den Fußverkehrschecks wurden Fußverkehrsnetze vorgestellt, analog zum Bremer Radverkehrsnetz. Diese sind eine wichtige Grundlage für potentielle Fördermittelanträge. Die Karte vom Fußverkehrsnetz liegt dem Beirat zusammen mit den Maßnahmen zum Fußverkehrscheck vor. Ergänzungen der Karte nimmt das Team Nahmobilität (bei SBMS) gerne entgegen.

- **Siedlung Vogelweide, Erhaltungssatzung, Einwohnergemeindeversammlung**

Am 04.09.2025, 17:00 Uhr, findet im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, eine Einwohnergemeindeversammlung zur Vorstellung des Projektes statt.

- **Themenvorschlag für die nächste Sitzung:** Neuer Anlauf den Begegnungsverkehr zwischen Auto- und Fahrradverkehr in der Neukirchstraße, vor allem an Markttagen, im Hinblick auf die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden in den Blick zu nehmen

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Fachausschusses per E-Mail versandt:

- Schreiben Umweltbetrieb Bremen (UBB) betr. Baumpflanzungen aus dem Förderprogramm "Natürlicher Klimaschutz in Kommunen".
- Mitteilung des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) betr. Stuttgarter Straße, Aufhebung eines persönlichen Behindertenparkplatzes.

- Mitteilung der Hanewasser Bremen betr. Anwohnerschreiben zur geplanten Kanalrenovierungsmaßnahme Leipziger Straße, zwischen Am Weidedamm und Dresdener Straße.
- Schreiben der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (SBMS) betr. Einladung zur Videokonferenz am 22.08.25, Informationen zu den Änderungen der Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung.
- Dresdener Straße, Setzen von Pollern, Antwort des ASV auf den Beschluss des Fachausschusses vom 25.03.2025. Die Dresdener Straße ist Teil der 2. Stufe des 4-Punkte-Plans (Herstellung der Rettungssicherheit in den übrigen Stadtteilen). Eine Bewertung der tatsächlichen Situation wurde bereits von SIS vorgenommen. Das Ergebnis liegt zur Prüfung zurzeit in der Lenkungsrounde.
- Schreiben der SBMS betr. Sachstandsmitteilung Beteiligungsverfahren Torfkanal. Es gilt weiterhin der Stand vom 02.04.2024.
- Schreiben des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) betr. Einspruch gegen Baumaßnahme des ASV / Fahrradbügel Hemmstraße 161.
- Schreiben des ASV betr. Starnberger Straße, hier: Einrichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes.
- Schreiben der Senatskanzlei betr. Einladung zur Videokonferenz zur Beteiligung der Beiräte an Baugenehmigungsverfahren am 25.08.2025.
- Schreiben der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation (SWHT) betr. Freimarkt 2025, hier: Informationsschreiben.
- Prüfung des Standorts Plantage für einen Schulstandort, Zwischenachricht der Senatorin für Kinder und Bildung (SKB) auf den Beschluss des Fachausschusses vom 25.03.2025.
- Schreiben der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation (SWHT) betr. Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung "Jobmesse Bremen" am 23. + 24.08.2025, Messehalle 7.
- Anträge der Bürgerinitiative „Sichere Andreestraße“, Schreiben des ASV auf das Auskunftsersuchen des Beirates Findorff. Aufgrund eines Rechtsbehelfsverfahren bittet das ASV um Verständnis dafür, dass derzeit keine Auskünfte erteilt werden können.
- Querung am Utbremmer Ring Höhe Augsburger Straße, geeignete Maßnahmen zum Schutz der querenden Kita- und Schulkinder, Zwischenachricht des ASV auf den Prüfauftrag des Fachausschusses. Das ASV bittet betr. einer Rückmeldung um Fristverlängerung, da die Stellungnahme einer Fachbehörde noch nicht vorliegt.
- Einladung zum 100jährigen Bestehen des Kleingärtnervereins Hufe e.V.
- Mitteilung des Ordnungsamtes betr. Erlaubnis Verlegung weniger Stände auf dem Wochenmarkt Findorff (aufgrund von Bauarbeiten der Wesernetz GmbH) vom 25.08. – 11.10.2025.
- Mitteilung des Umweltbetrieb Bremen betr. Save the date: Online-Informationsveranstaltung (01.10.2025) zu den geplanten Baumfällungen in der kommenden Saison.

Vorsitz/Protokoll:

- Laura Kersting

Sprecher:

- Stefan Dilbat -